

Kreisverband Chemnitz

Mit der KiTa zur Hariboschau

Breitgrinsende Kindergesichter freuen über den Besuch der Haribo-Sonderausstellung im Chemnitzer Industriemuseum. Von den Jungen Liberalen Chemnitz (JuLis) eingeladen, konnten die Kinder der Kindertageseinrichtung „Bunte Kinderwelt“ am 27. Mai hinter die Kulissen des Naschwerks blicken.

Der Kreisvorsitzende Ronny Winkler dazu: „Die Kinder sollten sehen, dass ein Museum spannend und interessant sein kann. Daher haben wir den Eintritt für die Gruppe gerne übernommen.“

Durch den Besuch sollte außerdem das Interesse für technische Zusammenhänge bei den Kindern auf spielerische und spannende Art geweckt werden. „Am besten gelingt das sicherlich, wenn die Herstellung des Lieblingsnaschwerks in Augenschein genommen werden kann,“ erklärt der JuliA-Kreisvorsitzende weiter. „Vielleicht wird dabei sogar die Neugier auf einen technischen Beruf geweckt. Der Fachkräftemangel wäre dann kein Problem mehr,“ so Ronny Winkler abschließend. (alh)



Zufriedene Kinder und JuLis in der Welt der Süßigkeiten



Marcus meint ...

Liebe JuliAner, JuLis und Freunde,

die vorgezogenen Kreistagswahlen haben einen kleinen Vorgeschmack geliefert auf das „Superwahljahr 2009“. Es lief noch nicht alles perfekt, aber die Ergebnisse machen mit nunmehr drei jungliberalen Kreistagsabgeordneten in Bautzen, Freiberg und in der Sächsischen Schweiz Mut für mehr.

Also kurz zurück geschaut und dann geht der Blick auch schon in die Zukunft. Dort erwartet uns das Jugendpolitische Forum im August, damit wir unsere programmatischen Ideen nochmal feinschleifen und ausdiskutieren können. Mit dem Landeskongress im Oktober werden wir die ersten Weichen für das kommende Jahr stellen. Und auch für den Herbst haben wir bereits einige Veranstaltungen geplant.

Die vorher noch drohende Sommerpause lässt sich übrigens mit der einen oder anderen Aktion am besten überbrücken.

*Mit liberalen Grüßen,
Euer*

Augenzeugenbericht

Liberales Burgfest in Leisnig

Am 27. Juni lud die Fraktion der FDP im Sächsischen Landtag zum dritten liberalen Burgfest auf die Burg Mildestein in Leisnig ein.

Auch Petrus war dem Fest gewogen. Es war zwar hoch über der Stadt teilweise recht stürmisch – es blieb aber trocken. Zahlreiche Gäste hielten sich im Burghof auf, besichtigten die Burg durch die angebotenen Führungen oder lauschten der Musik in geselliger Runde. Diese Burg war durch ihre Größe und die Vielzahl der Räumlichkeiten perfekt für dieses mittlerweile traditionelles Ereignis.

Gaukler und abgehaltene Mittelalterspiele erfreuten das Publikum.

Ein besonderes Highlight war der „Kampf mit Rittern“ bei dem sich die jüngsten Gäste bewaffnet mit Holzschwertern den neuzeitlichen Rittern gegenüberstellen konnten. Ebenso schön waren die Lampions die in die Freiheit entlassen wurden. Das lodernde Feuer – ihr Antrieb in die Höhe der Lüfte – sorgte für wiederkehrende Begeisterung. Die zehn Himmelslichter waren bis in weite Ferne zu sehen.

Die mittelalterliche, romantische und vor

allem ausgelassene Stimmung, unterstützt durch zahlreiche Fackeln, Feuerstellen und Kerzen, ließ jeden Besucher der Burg auf seine Kosten kommen. So viele Menschen waren sicher seit langem nicht mehr auf der Burg anzutreffen.

Die liberale Familie kam so ein weiteres Mal zusammen und feierte ausgelassen. Viele Jungliberale konnten somit mit anderen Parteimitgliedern ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen. Neben dem Landesverbandsvorsitzenden (Marcus Viefeld) waren auch dessen Stellvertreter (Sven Herbst und Toralf Einsle) anzutreffen und konnten so den Kontakt zu vielen Julia – und FDP-Mitgliedern pflegen und auch erweitern.

Gegen 1 Uhr morgens traten dann auch die letzten Julia´ner ihren Heimweg an. So ging ein anstrengender aber auch erfolgreicher Tag zur Neige und der bereits eingetretene Samstag war angebrochen. Die auf dem Burgfest von allen Angestellten gelebte Freundlichkeit und Offenheit trugen wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.

Auf ein viertes Burgfest !



Rückblick Kreistagswahlen

Norbert Bläsner holt 28 Prozent

Die FDP hat bei Kommunalwahlen vom 8. Juni mit 8,3 Prozent das beste Ergebnis seit der Wende erzielt. „Landesweit hat die liberale Partei zugelegt und weitere Bürgermeisterposten ergattert,“ freut sich der JuLiA-Vorsitzende Marcus Viefeld. „Dies wurde nicht zuletzt auch erst dank der kräftigen Wahlkampfunterstützung vieler Jungliberaler möglich,“ so Marcus weiter. Noch erfreulicher aus jungliberaler Sicht sind die Ergebnisse von Markus Menzel, Norbert Bläsner und Benjamin Karabinski.

Mit 877 Stimmen (entspricht 6,7 Prozent) wählten die Bürger Markus in den Baut-

zener Kreistag, als einen von sieben liberalen Abgeordneten. Norbert erreichte in Heidenau mit 28,7 Prozent weit mehr als nur ein gutes Ergebnis. Zusammen mit sechs weiteren FDP-Mitgliedern bildet er nun die Kreistagsfraktion im Kreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. Und unser ehemalige Vorsitzende Benjamin ist im Kreis Freiberg einer von neun FDP-Vertretern.

An alle nochmal einen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Arbeit in den Kreistagen. Auch den vielen Wahlkampf Helfern gilt ein herzlicher Dank für ihren Einsatz. (alh)

Julia Anzeige



Vorstandswahlen im KV Dresden

Steffen Hintze erneut wiedergewählt

Die Mitglieder der Jungliberalen Aktion Dresden (JuliaA) haben den 26jährigen Angestellten Steffen Hintze als Kreisvorsitzenden wiedergewählt. Steffen Hintze erhielt 19 von 21 abgegebenen Stimmen. Auf der halbjährlich stattfindenden Mitgliederversammlung wurden Ihm Tina Scheibe und Christian Klauß als Stellvertreter zur Seite gestellt. Schatzmeister der Dresdner JuliaA wurde Dominik Kötter. Zum abgelaufenen Jahr und zu Zielen im neuen Vorstand erklärt der alte und neue Kreisvorsitzende: „Wir haben bei den zurückliegenden Kommunalwahlen in und um Dresden unsere Qualitäten bewiesen,“ freut sich Hintze, „Die Jungliberalen sind bei der Plakatierung und auf den Infoständen immer zur Stelle gewesen. Das müssen wir bis zum Superwahljahr 2009 halten und – soweit das noch möglich ist – ausbauen.“

Besonders stolz ist Hintze auf die Aktionen des FDP-Jugendverbandes, die auch gute Resonanz in der Bevölkerung hervorgerufen haben. „Das Verkleben der Schilder am Wettiner Platz und die Überreichung der Polizei-Utensilien an den Hobby-Polizisten Jurk sind nur zwei Beispiele aus den letzten Monaten. Das zeigt, dass Politik nicht nur staubtrocken ist, sondern das man Forderungen und



Ideen auch anders transportieren kann, deshalb werden wir auch in den kommenden Monaten wieder Aktionen zur Dresdner und zur Landespolitik durchführen.“ erklärt Hintze. Weitere Aktionen sind schon in Planung.

Auf dem Stadttreff wurde außerdem die Forderung nach einer kommunalen Informationsfreiheitsverordnung beschlossen. Hintze: „Da der Freistaat sich noch ziert, mit einem Informationsfreiheitsge-

setz dem Beispiel des Bundes zu folgen, schlagen wir vor, dass die Stadt eigenständig diese Verpflichtung eingeht.“ Die Verordnung soll den Bürgern Zugang zu allen städtischen Entscheidungsprozessen verschaffen. „Vielleicht kann man damit dann auch klären, warum wir seit 6 Monaten auf eine Vorlage der Stadtverwaltung zum Grillen an der Elbe warten.“ meint Hintze abschließend. (thk/alh)



FOTOS: KV DRESDEN

Auch der Dirk Hilbert, Kandidat um das Amt des Oberbürgermeisters in Dresden, richtete einen Gruß an die Jungliberalen



Vorstellung des Landesvorstandes

Der Stllv. Landesvorsitzende für Organisation Sven Herbst

22 Jahre bin ich nun auch schon auf dieser Welt. Ihr kennt mich als Sven oder als „Orga“. So soll es bleiben und daher werde ich hier sicherlich nicht meine beiden weiteren Vornamen verraten!

Im zarten Alter von sechs Jahren wurde ich eingeschult. Die Jahre davor verbrachte ich, wie es üblich war, entweder Zuhause bei der „Mutti“ oder bei den Großeltern. In der Grundschule begann also meine „Karriere“. Ich habe damals schon gern anderen Kindern die Lutscher geklaut.

Nach unbeschwerten Jahren kam danach die Mittelschule. Meine Eltern hatten sich dazu entschlossen, dass ich das

oder Kunden bei völlig trivialen Dingen nur zu beraten. So wurde der Raum, in dem ich mein Leben bisher verbrachte, ziemlich schnell neu tapeziert. Da ich weiter arbeiten und dennoch einen besseren Schulabschluss erringen wollte, traf ich eine folgenschwere Entscheidung.

Nun kommt die Beichte – der Sven besitzt nur die Fachhochschulreife! Liebevoll von mir als „Abi light“ oder „Notabitur“ bezeichnet. Diese damalige Entscheidung bereue ich bis heute, auch wenn eine Eins vor dem Komma des Abschlussdurchschnittes steht. Während dieser wieder andauernden Schulzeit arbeitete ich nahezu selbstverständlich

re Erfahrungen sammeln und in dieser wunderbaren Stadt – zumindest wenn kein Spiel von Dynamo ist – fühle ich mich eigentlich ganz wohl und das Studium macht mir auch Spaß.

Außerdem bin ich seit dem 4. März 2006 euer stellv. Landesvorsitzender für Organisation. Vom Neuling zum Orga. Vorher war ich bereits Kreisverbandsvorsitzender des neuen JuliA-Kreisverbandes Bautzen und stieg auch so langsam in die FDP ein. Das habe ich mir damals auch nicht wirklich so denken können. Aber mir macht es Spaß. Zwar gibt es auch im Landesvorstand Tage, an denen ich am liebsten mit der Hand zur Faust geballt durch die Gegend rennen würde!

Und nun bin ich das dritte Jahr in Folge im Landesvorstand. Eigentlich stand die Entscheidung bereits lange vor dem letzten Landeskongress fest, dass ich nicht mehr weitermachen möchte – auch bedingt durch die Gesundheit und andere Projekte. Aber so sah ich mich in der Pflicht weiter zu machen. Und ich glaube ich würde es wieder so tun!

Nun habe ich genug von meinem bisherigen Leben berichtet. Kommen wir zur Gegenwart. Derzeit bin ich noch immer Student in Dresden, habe seit längerer Zeit mein Beschäftigungsverhältnis in der Bank aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen nahezu eingestellt, arbeite aber in der Kostenstellenrechnung für ein Unternehmen in Teilzeit weiter, bin in einem Ingenieurbüro in Dresden als Assistent beschäftigt und vertrete auch seit Anfang diesen Jahres die Interessen der Jungliberalen Aktion Sachsen im Verwaltungsrat der Wilhelm-Külz Stiftung in Sachsen. Außerdem absolviere ich eine Weiterbildung zum Betriebswirt, die ich wahrscheinlich im August diesen Jahres beenden werde.

Die mir verbleibende Freizeit verbringe ich gern beim Badminton, beim Schwimmen oder mit meiner besseren Hälfte bei den verschiedensten Unternehmungen.

Ich freue mich gemeinsam mit euch, liebe Freunde, auf ein erfolgreiches und mit Terminen gespicktes Jahr 2008! Und vergesst bitte nie, dass ich jederzeit ein offenes Ohr für eure Belange bereit halte.

Liebe Grüße sendet euch der Orga.



Abi noch immer später machen kann. So verließ ich im Alter von 16 Jahren die Mittelschule. Von Mathe, Physik und Schule im Allgemeinen hatte ich erstmal die „Schnauze voll“. Ich schrieb also Bewerbungen. Die erste war sofort eine Punktlandung. Durch Verkürzung der Lehrzeit war ich zwei Jahre und drei Monate später ausgebildeter Wirtschafts- und Finanzkaufmann einer deutschen Bank.

Nun war ich also 18 Jahre alt. Es konnte nicht alles sein, was bisher geschehen ist. Ich konnte es mir nicht mehr vorstellen mein Leben lang Schalterdienst zu haben

weiter. Genauer gesagt war ich damals schon in einem kanadischen Unternehmen beschäftigt. Während dieser Zeit erfolgten auch kurze Arbeitsaufenthalte in einer Landesbank. Vor dem Studium wollte ich mich in meinem Beruf halt noch einmal richtig ausleben und weitere Erfahrungen sammeln.

Mit 20 Jahren kam dann ein weiteres Mal ein klassischer Tapetenwechsel. Ich zog nach Dresden und begann ein Studium zum Bauingenieur an der HTW. Und ich bereue es bis heute nicht! Ich wollte einfach auch in anderen Gebieten weite-

FDP-Büroeröffnung in Pirna

Auch die Jungliberalen sind nun im Osterzgebirge

Im Herzen der Altstadt von Pirna gibt es endlich auch einen Treffpunkt für alle Liberalen und Gleichgesinnte. Am 24. Juni lud der Leiter des neuen Büros, Peter Welp, zur feierlichen Eröffnung ein.

Mit Sektempfang und einem kleinen Imbiss feierten die rund 50 Gäste die neuen Räumlichkeiten, die nicht nur Anlaufpunkt für interessierte Bürger, sondern auch für die politische Jugend ist. „Dank der Hilfe der FDP sind wir nun auch in der Sächsischen Schweiz vertreten,“ freut sich der JuLiA-Landesvorsitzende Marcus Viefeld vor Ort.

Unter den rund 50 Gästen waren u.a. auch der FDP-Landeschef Holger Zastrow, durch dessen persönliche Unterstützung das Büro erst möglich geworden war und der FDP-Kreisvorsitzende Uwe Steglich. Abschließend erklärte Marcus Viefeld:

„Der erste Schritt ist getan. Wir freuen uns auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit hier in Pirna.“ (alh)



FOTO: FDP SÄCHS. SCHWEIZ

v.l.n.r.: Marcus Viefeld (JuliA), Tom Viehweger (FDP Pirna), Peter Welp (FDP-Büroleiter Pirna), Uwe Steglich (FDP-Kreisvorsitzender), Holger Zastrow (FDP-Landesvorsitzender)

Vorstellung des Landesvorstandes

Karsten Gröger, Beisitzer im Landesvorstand

Liebe Freunde, nun ist die Vorstellungsrunde bei mir angekommen. Mein Name ist Karsten Gröger, ich bin 20 Jahre alt und studiere Rechtswissenschaften in Halle an der Saale. Im Landesvorstand bin ich als Beisitzer mitverantwortlich für unsere Programmatik. Auf diesem Wege nochmals an alle, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, ein herzliches Dankeschön!

Ich gehöre zu den wenigen, die den Weg zur JuliA über die FDP gefunden haben; dort bin ich mit 16 Jahren eingetreten, zur JuliA kam ich ein Jahr später. Zusammen mit meinen Freunden hatte ich zunächst die schwierige Aufgabe, bei mir im Erzgebirge jungliberale Strukturen neu aufzubauen, bzw. bestehende zu erweitern. Nach drei Jahren Arbeit sind wir heute auf einem erfolgreichen Weg – was sich nicht

zuletzt in den Wahlergebnissen widerspiegelt. Meine Aufgaben bestehen sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene in inhaltlicher und programmatischer Arbeit. Besonderes Augenmerk lege ich dabei (wer hätte das gedacht?!) auf Innen- und Rechtspolitik. Freude am Diskurs, nicht immer mehrheitsfähige Meinungen und eine manchmal auch unkonventionelle Art und Weise sind für Spaß und Erfolg in der politischen Tätigkeit unerlässlich. Denn es interessiert keinen, was ich sage, was ein anderer sagt, der es von wieder einem anderen nachplappert.

Mein Leben fernab von Politik und Studium gestalte ich eher ruhig. Zeit mit meiner Freundin zu verbringen, beim Golfen, Gitarre spielen oder Lesen zu entspannen, bilden einen perfekten Gegenpol zum stressigen Alltagsleben. Zum Schluss noch ein Zitat, was für mich zur Lebenseinstellung geworden ist:

„Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, zu tun, was er will, sondern nicht tun zu müssen, was er nicht will.“

In diesem Sinne ein jungliberaler Gruß,

Euer



FOTO: KARSTEN GRÖGER

Ankündigung: Jugendpolitisches Forum



FOTO: SVEN HERBST

Nächstes Jahr ist Superwahljahr. Sowohl auf Landes- wie auch auf Bundesebene hoffen wir auf eine Regierung, die ihren Namen wirklich verdient. Nur mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner ist es weder in Sachsen, noch in Deutschland insgesamt möglich, die Herausforderungen der nächsten Legislaturperiode zu bewältigen. Damit die FDP nicht nur in ihren Kernkompetenzen Wirtschaft und Grundrechte den Bürgern ein gutes Wahlprogramm vorlegen kann, sondern insbesondere bei jugendpolitischen Fragen wie (Aus)bildung und Förderung

von Kunst, Freizeit und Sport die richtigen Antworten gibt, lädt die Jungliberale Aktion Sachsen in Kooperation mit der Wilhelm-Külz-Stiftung vom 15. - 17. August zum Jugendpolitischen Forum nach Plauen ein. Dabei wollen wir kritisch aber auch konstruktiv über mögliche Lösungen der aktuellen Probleme diskutieren.

Wenn ihr schon jetzt Gedanken dazu habt oder einfach mehr Informationen zum Thema haben wollt, schreibt eine Mail an sven.herbst@julia-sachsen.de. (alh)

Julia Sport

Schlag den Viefeld

Lust auf Sonne, Strand und Sommerfest? Melde dein 4-Mann-Team an für das Volleyturnier auf dem FDP-Sommerfest am 5. Juli in Leipzig. Der Landesvorstand wird auch mit einem Team antreten. Für Anmelden und mehr Infos geht auf fdp-leipzig.de oder schreibt an marcus.viefeld@julia-sachsen.de. (alh)



FOTO: PHOTOCASE.COM

Presstreff der Monats

Der Pokal geht nach Chemnitz!!!

Mit der Forderung, das Chemnitzer Sportgymnasium nach Michael Ballack zu benennen, hat der KV Chemnitz enormes Medienecho erzeugt. BILD, Morgenpost und Freie Presse Chemnitz berichteten. Die Forderung hat es sogar in die Vorberichterstattung zum EM-Finale in die ARD geschafft. 3:0 für Winkler, Weis und Co.



FOTO: PHOTOCASE.COM

Impressum

Dies ist der offizielle Newsletter der Jungliberalen Aktion Sachsen (JuliaA)

V.i.S.d.P: Alexander Hausmann
Tel.: 0171 1053684
Mail: alexander.hausmann@julia-sachsen.de

Redaktion: Alexander Hausmann, Sven Herbst, Karsten Gröger, Jens Weis, Marcus Viefeld, Thomas Kunz

Bildredaktion: Alexander Hausmann, Sven Herbst, Marcus Viefeld, Karsten Gröger, Ronny Winkler

Jungliberale Aktion Sachsen
Radeberger Straße 51
01099 Dresden

Tel: 0351/ 65 57 65 70
info@julia-sachsen.de
www.julia-sachsen.de



Terminkalender

17.07.2008	Kreisvorstandswahlen im KV Chemnitz
26.07.2008	Kreisvorstandswahlen im KV Bautzen
15. - 17. 08.2008	Jugendpolitisches Forum in Plauen
04. - 05.10.2008	43. Landeskongress der JuliaA Sachsen
25. - 26.10.2008	37. JuLi-Bundeskongress in Pforzheim

Weitere Termine findet ihr auf www.julia-sachsen.de und auf den Homepages der Kreisverbände.